

fintego – die digitale Vermögensverwaltung

Die niedrigen Zinsen erfordern clevere Anlageideen. fintego ist eine der ersten komplett digitalen Vermögensverwaltungen mit Anlagestrategien auf ETF-Basis



Rudolf Geyer
Sprecher der
Geschäftsführung,
ebase

Vermögensverwaltung hat eine lange Tradition. Mit ihrer Hilfe können Anleger ihr Vermögen unter Beachtung individueller Risikopräferenzen bewahren und langfristig vermehren – was angesichts der aktuell niedrigen Zinsen und der hohen Volatilität der Finanzmärkte eine große Leistung bedeutet. Private Anleger, die dies selbst in die Hand nehmen möchten, stoßen aber schnell an ihre Grenzen.

Sie müssten sich intensiv mit den Anlagemärkten, den Renditechancen und Gefahren und nicht zuletzt auch mit den Anlageprodukten befassen. Sie müssten zudem prüfen, wie die einzelnen Investments miteinander korreliert sind und welche Risiken sie im Einzelnen mit sich bringen.

Das fintego Managed Depot aus dem Hause ebase ist eine der ersten Lösungen, die die technologischen Möglichkeiten zu einer komplett digitalen Vermögensverwaltung nutzen. Anleger können bequem von zu Hause aus fintego abschließen und profitieren fortlaufend von den hohen Informations- und Sicherheitsmechanismen einer echten Vermögensverwaltung. ebase übernimmt dabei als Vermögensverwalter sowohl die Zusammensetzung, die Kontrolle als auch gegebenenfalls Umgewichtungen der einzelnen, über ETFs abgebildeten Portfolios.

Über den online Angemessen- und Geeignetheitstest wird der Anleger zu der geeigneten Anlagestrategie geführt. Hier werden Erfahrungen und Kenntnisse, Anlageziele und finanzielle Verhältnisse des Anlegers abgefragt – alles den Vorgaben des Wertpapierhandelsgesetzes entsprechend. Diese Abfrage wird spätestens alle drei Jahre wiederholt, um so Veränderungen beim Anleger zu berücksichtigen.

Wie es einer digitalen Vermögensverwaltung gebührt, kann die gesamte Abwicklung online gestaltet werden. Nach dem Eröffnungsdiallog muss der Kunde sich nur noch gegenüber ebase identifizieren. Dies kann – neben dem klassischen Weg über das PostIdent-Verfahren – seit Mitte März auch online über das Videoident-Verfahren erfolgen. Notwendig dafür ist lediglich ein Smartphone mit

der dazugehörigen App oder ein PC mit Webcam und Mikrofon. Bei dem bequemen Videoident-Verfahren identifiziert sich der Anleger in einem Video-Chat mit seinem Ausweisdokument bei der Bank und bestätigt anschließend den Depoteröffnungsantrag einfach durch Setzen entsprechender Checkboxes. Auch das Überweisen des Anlagebetrags kann der Kunde online erledigen. Somit schafft ebase mit fintego eine dem digitalen Wandel der Gesellschaft entsprechende Lösung zur Vermögensverwaltung.



Dabei bedarf es keines sechs- oder siebenstelligen Vermögens, um sich dies leisten zu können – die Mindestanlagesummen liegen bei 2.500 Euro für Einmalanlagen oder bei 50 Euro für monatliche Einzahlungen. Zudem wird fintego aufgrund von Feedback durch Interessenten und Kunden laufend verbessert und die Kostenstruktur wird zum 01.06.2016 aufgrund von Einsparungen im Zuge der verstärkt digitalen Prozesse von fintego angepasst. Dies äußert sich gegenüber den Kunden in einer potentiellen Ersparnis zum bisherigen Preismodell von bis zu 25 %.

Ein weiterer Unterschied zu vielen traditionellen Vermögensverwaltungen: Portfoliodetails und Wertentwicklungen sind jederzeit online abrufbar. Zugleich ist fintego keinesfalls anonym gegenüber den Kunden – ein reales Team, zu welchem jederzeit auch telefonisch Kontakt aufgenommen werden kann, steht hinter dem Namen. Die Ergebnisse seit Start des fintego Managed Depots Anfang 2014 sind attraktiv, liegen zwischen 14,5 und 16,7 Prozent per Ende Januar 2016 (Quelle: www.fintego.de).